



Trotz seinem Alter ist der Gasbehälter von Walthers Cornerstone sehr fein gestaltet. Die Verwitterung betont die feinen Nietenreihen sehr schön.

## Platzgestaltung

Trotz den zahlreichen bisher beschriebenen Details wirkte die ganze Szenerie an gewissen Stellen immer noch irgendwie kahl – das Gelände innerhalb der Fabrikmauer war zwar farblich durch Pulverfarben differenziert, zeigte jedoch keinerlei Struktur. Das Modul war eigentlich fertig, und so war es sicher nicht der beste Moment, um jetzt noch den Boden umzubauen und an verschiedenen Stellen den Asphalt aufzureissen, doch es liess mir keine Ruhe. Mit äusserster Vorsicht begann ich, mit einem feinen Schraubenzieher Kopfsteinpflasterfugen in den Schaumstoff zu drücken. Mit Moltofill-Reparaturspachtel auf dem Finger wurden die Fugen gefüllt. Nach dem Trocknen folgten ein steingrauer Anstrich und ein dunkles Washing – natürlich jeweils mit ausreichend Trockenzeit dazwischen. Mit feinem Schleifpapier und äusserster Vorsicht wurden die Pflastersteine oben angeschliffen und somit aufgehellert; es folgte ein abschliessender Auftrag von Pigmentfarben. Zum Schluss wurden an einigen immer noch flachen Stellen verschiedene Holzstücke von oben in den Schaumstoff gedrückt, gerade so viel, dass Kanten entstanden, welche die Eintönigkeit des Belages weiter auflockerten. 🚫

## Einen eigenen Stil entwickeln

Zu Beginn meiner Modellbautätigkeit verfolgte ich das Ziel, möglichst originalgetreu zu bauen – und scheiterte regelmässig kläglich. Erst meine Kinder lehrten mich (indirekt), von diesem Perfektionismus loszukommen. Um mich vom Perfektionismus lösen zu können, nannte ich die Modellanlage «Spielbahn». Denn zum Spielen war sie auch gedacht, und so begann ich, mit dem Nachwuchs zu bauen – abseits alter Perfektionismus-Pfade. Nun wagte ich mich an Experimente, auf die ich mich früher nicht eingelassen hätte, aus Angst die gewünschte Qualität nicht hinzubekommen. Dadurch erreichte ich eine viel entspanntere Herangehensweise – und es entstand schliesslich ein eigener Stil, ohne Anspruch auf Vorbildtreue. Überraschenderweise ist die Anlage letztendlich gar nicht mal so weit davon entfernt.